



stroba[®]
naturbaustoffe ag

Hanf-Leichtlehm- bauplatten Kompendium

Unsere Stärken und deren Anwendungsbereiche

Die 10er

Der Putzträger

Als **Putzträgerplatte zum vollflächigen Bekleiden** von Wänden und Decken im Innenbereich

Vollflächige Bekleidung von:

- OSB, ESB, GFM
- Spanplatten
- Holzweichfaserplatten
- Beton-, Ziegel- und Kalksandsteinwänden
- Fensterlaibungen

Als Alternative zu Schilfrohr- oder Ziegelgewebe

Wenn nur vollflächig gearbeitet wird

Die 14er

Der Standard

Als **Trockenbauplatte zur Beplankung** von Ständerkonstruktionen **bis 31,25cm**-Achismaß im Innenbereich

Zur Beplankung von:

- 31,25er-Ständerkonstruktion an Wand und Decke
- Sparschalung/Lattung
- Vorsatzschalen
- Installationsebene
- Deckenflächen mit Lattung

Perfekt fürs Dachgeschoss & bei verschiedenen Anwendungen

Wenn es unterschiedliche Anwendungsfälle auf der Baustelle gibt

Die 22er

Der Alleskönner

Als vollwertige **Trockenbauplatte zur Beplankung** von Ständerkonstruktionen **bis 62,5cm**-Achismaß im Innenbereich

Zur Beplankung von:

- 62,5er-Ständerkonstruktion
- Vorsatzschalen
- Vorsatz für Einblasdämmung
- Deckenflächen mit mind. 41,6er-Achismaß
- Installationsebene

Die Platte fürs Ständerwerk

Wenn nur im Holz-/Metallständerwerk mit 62,5er-Raster gearbeitet wird

Zusammensetzung

Unsere Lehm- und Gipsbauplatten bestehen aus Hanfschäben und -fasern aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern sowie Elbaue-Lehm und Sand aus dem altmärkischen Elb-Havel-Land. Schleusner Hanf-Leichtlehm- und Gipsbauplatten können wahlweise mit Glasfaser- oder Naturfasergewebe verstärkt werden.

Produktgruppen

Für jeden Anwendungsfall die richtige Lösung.

Schleusner-Typ	Plattenstärke	Format	Rohdichte/ [kg/m ²]	VE in m ²	zulässige Anwendung
Hanf-Leichtlehmbauplatte [Glasfasergewebe]	10	1.250 x 1.000	750 [7]	125	vollflächige Bekleidung
Hanf-Leichtlehmbauplatte [Leinengewebe]	10	1.250 x 1.000	750 [7]	125	vollflächige Bekleidung
Hanf-Leichtlehmbauplatte [Glasfasergewebe]	14	1.250 x 500 1.250 x 1.000 1.250 x 2.000	750 [10]	100	Beplankung bis 31,25cm an Wand und Decke
Hanf-Leichtlehmbauplatte [Leinengewebe]	14	1.250 x 500 1.250 x 1.000	750 [10]	100	Beplankung bis 31,25cm an Wand und Decke
Lehmbauplatte [schwer] [Glasfasergewebe]	14	1.250 x 500	1500 [19]	70	Beplankung bis 31,25cm an Wand und Decke
Hanf-Leichtlehmbauplatte [Glasfasergewebe]	22	1.250 x 500 1.250 x 1.000 1.250 x 2.000 1.000 x X.X00	750 [14]	80	Beplankung bis 62,5cm an Wänden und 41,6cm an Decken
Hanf-Leichtlehmbauplatte [Leinengewebe]	22	1.250 x 500 1.250 x 1.000	750 [14]	80	Beplankung bis 62,5cm an Wänden und 41,6cm an Decken
Lehmbauplatte [schwer] [Glasfasergewebe]	20	1.250 x 500	1500 [23]	50	Beplankung bis 62,5cm an Wänden und 41,6cm an Decken

Normiert und unter ständiger Qualitätskontrolle und Optimierung

Lehmplatte (LP), (A) - E DIN 18948 - MHK I - 0,7 - **14**

Lehmplatte (LP), (A) - E DIN 18948 - MHK I - 0,7 - **22**

Verarbeitungsmaterial

Für die Verarbeitung von Lehmbauplatten sind nur eine kleine Auswahl von unterschiedlichen Mörteln notwendig.

Produktbezeichnung	Schleusner Lehm-Feinputz	Schleusner Lehm-Edelputz	Schleusner Lehmkleber
Anwendung	Gewebeeinlage & Endbeschichtung in naturbrauner Lehmoptik	Endbeschichtung auf Lehmfeinputz in weiß	Gewebeeinlage & vollflächiges Ankleben von Lehmbauplatten auf saugenden und offenporigen Untergründen
Spezifikation	rein lehmgebunden, Trockenpulver	Lehm & Zellulose, Trockenpulver	Lehm & Zellulose, Trockenpulver
Körnung	0-1mm	0-1mm	0-1mm
Auftragsstärke	3-5mm	2-3mm	bis 4-8 mm zwischen Untergrund und Platte
Gebinde	25kg-Papiersack [42 Sack/EUR-Pal]	25kg-Papiersack [42 Sack/EUR-Pal]	25kg-Papiersack [42 Sack/EUR-Pal]
Reichweite m ² /25kg-Sack	3,2m ² bei 3mm	3,2m ² bei 3mm	3m ² bei 6mm-Zahnkelle
Lagerung	trocken & angerührt unbegrenzt	trocken unbegrenzt	trocken unbegrenzt
technische Verarbeitung	maschinengängig (z.B. G4,,...)	maschinengängig	maschinengängig (z.B. G4,,...)
Artikelnummer	5/01	6/01	9/01

Allgemeine Hinweise zur Verwendung der notwendigen Verarbeitungsmaterialien

Lehmbauplatten können gleichrangig mit Lehm-Kleber oder mit Lehm-Feinputz armiert werden. Die finale naturbraune Lehmputz-Schicht sollte mit Feinputz ausgeführt werden. Die **Mindestauftragsstärke** der Armierungs- und Putzschicht sollte zusammen **>=5mm** betragen. Vor jedem weiteren Arbeitsgang muss die vorherige Putz-/Armierungsschicht vollständig ausgetrocknet sein.

Technische Daten

Alle Lehmbauplatten unterliegen regelmäßigen Prüfungen.

Bezeichnung	10	14	22
Angaben gemäß E DIN 18948			
Rohdichte	ca. 750kg/m ³	ca. 750kg/m ³	ca. 750kg/m ³
Gewicht	7 kg/m ²	10 kg/m ²	14 kg/m ²
Baustoffklasse	B- s1,d0	B- s1,d0	B- s1,d0
Maßhaltigkeitsklasse		MHK I	MHK I
Biegezugfestigkeit		> 1,05 N/mm ²	> 1,49 N/mm ²
Oberflächenhärte		22 mm	23 mm
Oberflächenzugfähigkeit		> 0,10 N/mm ²	> 0,10 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit		ca. 0,21 W/mK	ca. 0,21 W/mK
spezifische Wärmespeicherkapazität		1,5 kJ/kgK	1,5 kJ/kgK
Feuchtetoleranzklasse		FTK II	FTK II
Wasserdampfabsorptionsklasse		WSIII [91g/m ² in 12h]	WSIII [109g/m ² in 12h]
Radon-Exhalation	< 2Bq/m ²	< 2Bq/m ²	< 2Bq/m ²
Oberfläche	rau/offenporig	rau/offenporig	rau/offenporig
Kante	stumpf	stumpf	stumpf

M A S S G E S C H N E I D E R T

Die Anwendung kleinformatiger Trockenbauplatten erfordert Zeit. Zeit die meist auf Großbaustellen oder bei der Produktion von Fertigbauelementen fehlt. Unsere großformatigen Leichtlehm- bauplatten kombinieren die Eigenschaften des Lehms mit den Ansprüchen des effektiven, baubiologisch positiven und vor allem nachhaltigen Bauens.

Die Trocknungszeiten werden auf das Minimum reduziert, fehleranfällige Stellen werden durch weniger Stöße beseitigt und die Anwendung von notwendigen Befestigungsmaterialien wird verringert. Durch diese Zeit- und Materialersparnisse sind unsere Lehm- bauplatten bei der Beplankung von Ständerkonstruktionen die erste Wahl im ökologischen Trockenbau.

Um für Sie und Ihr Anwendungsgebiet die passende Lösung zu finden, produzieren wir bis zu 3m breite und 3m lange Sonderformte in allen Stärken.

Gerne beraten wir Sie bei speziellen Anwendungen.



Brandschutz

Prüfung einer nichttragenden, raumabschließenden, wärmedämmenden Wandkonstruktion in Holz-Ständerbauweise mit einlagiger symmetrischer Bekleidung/Beplankung aus Schleusner Leichtlehm- bauplatte zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung gemäß DIN EN 1364-1: 2015-09 in Verbindung mit DIN EN 1363-1: 2012-10.

Lehmplatten-Typ	Unterkonstruktion	Wanddicke	Ergebnis
22mm-Hanf-Lehm- bauplatte	Holz (60x80)	ca. 125mm	EI 60

Schallschutz

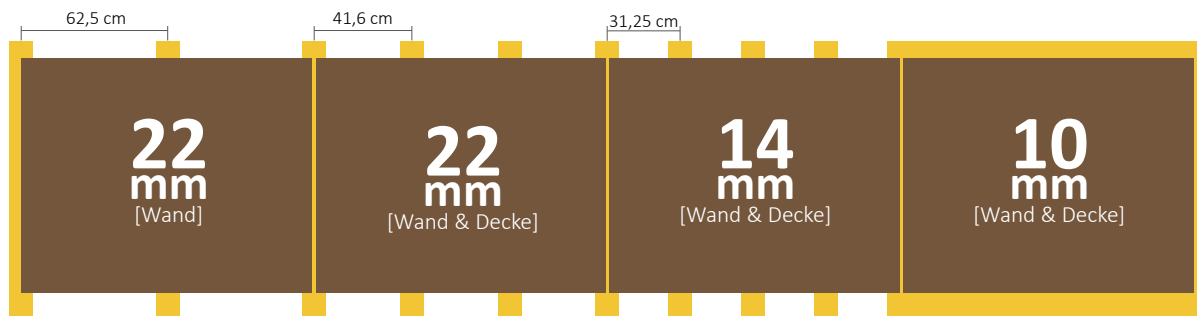
Prüfung der Luftschalldämmung nach DIN EN ISO 10140-2 einer symmetrischen Bekleidung/Beplankung aus Schleusner Leichtlehm- bauplatten.

Lehmplatten-Typ	Unterkonstruktion	Wanddicke	Ergebnis [Rw dB]
14mm-Hanf-Lehm- bauplatte* [vollflächige Anwendung]	Holz (60x80) + 15mm-OSB	ca. 140mm	54

* Dämmplatte Steico flex 036, 60 mm dick

Unterkonstruktion & Befestigung

Bei der Montage von Lehm- oder Leichtlehm-Platten im Decken- und Wandbereich sind wie bei allen Trockenbauplatten die **Abstände und Beschaffenheit der Unterkonstruktion von zentraler Bedeutung**. Weiterhin ist bei der Verarbeitung zu unterscheiden, ob die Befestigung mittels Schrauben oder Klammern auf eine Holzständerkonstruktion, Holzplattenwerkstoffen oder gar mittels Lehmkleber auf Mauerwerk erfolgen soll.



Darstellung der unterschiedlichen Achsabstände und Unterkonstruktionen für die empfohlene Montagerichtung der 3 Lehm- oder Leichtlehm-Platten-Typen

Vollflächige Montage auf Holzunterkonstruktionen

Alle Hanf-Leichtlehm-Platten können problemlos auf vollflächigem Untergrund montiert werden. Als vollflächige Untergründe zählen u.a. OSB, ESB, GFM, o.ä. Der Befestigungsabstand sollte gemäß des Plattentyps gewählt werden. Die Mindeststärke bei OSB-Platten sollte bei einem maximalen Befestigungsabstand der OSB-Platten von 60cm mindestens 15mm betragen. Sofern die vollflächige UK als Dampfbremse wirkt oder hinter dieser sich eine Folie befindet, sollte die Stärke so gewählt werden, dass die Befestigungsmittel der Lehm- oder Leichtlehm-Platte die OSB-Platte bzw. die Folie nicht durchdringen. Bei einfacher Verwendung der OSB als Untergrund sowie als aussteifendes Element, darf diese notfalls durchschraubt werden. Lehm- oder Leichtlehm-Plattenstöße sollten nicht direkt über den Stößen der Holz-Trägerplatten liegen. Die vollflächige UK (sofern als Dampfbremse wirkend) sollte inkl. Lehm- oder Leichtlehm-Platte prinzipiell immer mindestens 2mm dicker sein als die Befestigungsmittel lang.

Praxisbeispiel:

10mm-Lehm-Putzträgerplatte auf als Dampfbremse wirkende OSB-Konstruktion in der Dachschräge

Hier wurde auf einer 22mm-OSB-Platte, welche als Dampfbremse wirkt, eine 10mm-Lehm-Putzträgerplatte mit 30er-Breit Rückenklammern befestigt. Hinter der 22mm-OSB-Platte befindet sich eine Einblasdämmung. Klare Ausgangsbedingung war hier, dass die Befestigung der Lehm- oder Leichtlehm-Platte die OSB-Platte nicht durchdringen darf. Neben 140/30 NK HZ- Breit Rückenklammern, hätten auch 3,9x30er Schnellbauschrauben verwendet werden können.

Darstellung der unterschiedlichen Befestigungsmöglichkeiten unter Beachtung der jeweiligen Befestigungsabstände und Typen.

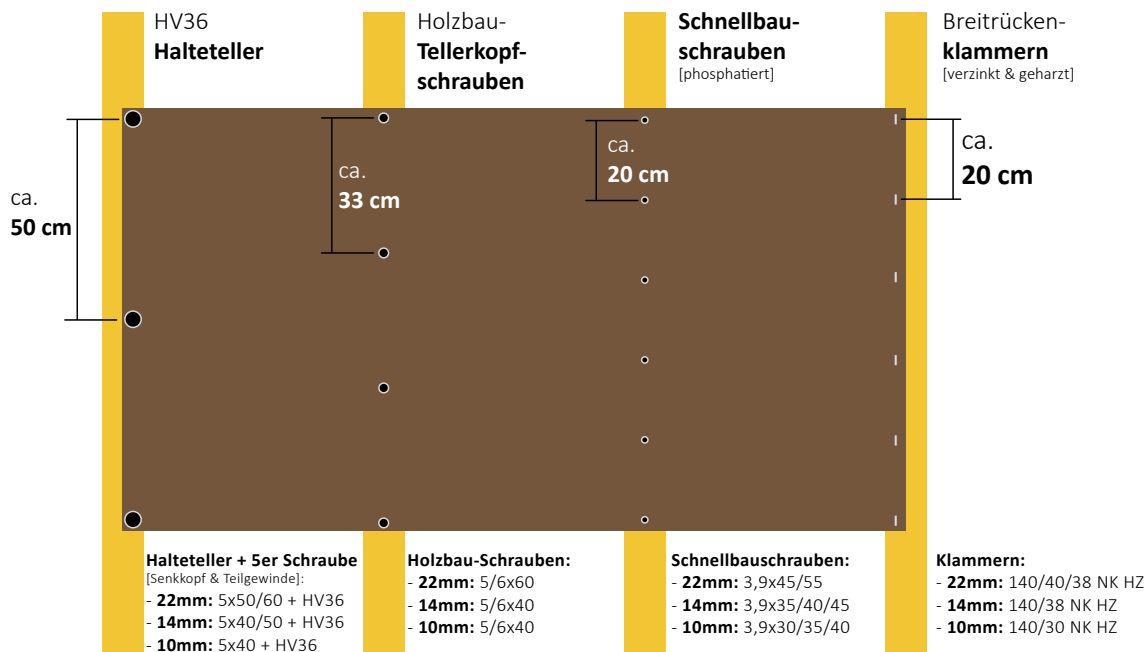


Tabelle zur Bedarfsplanung der Befestigungsmittel

Achsabstand	Befestigungs- abstand	Schrauben/ Ständer (1m)	Befestigungspunkte pro 1,25m ² -Platte / pro [m ²]		
			62,5	41,6	31,25
Ständer hinter Platte			3	4	5
Montage an Wand					
Halteteller (HV36)	50 cm	3	9 / [7]	12 / [10]	15 / [12]
Holzbauschrauben	33 cm	4	12 / [10]	16 / [13]	20 / [16]
Schnellbauschrauben	20 cm	6	18 / [14]	24 / [19]	30 / [24]
Breitrückenklammern [25mm breit]	20 cm	6	18 / [14]	24 / [19]	30 / [24]
Montage an Decke & Dachschräge					
Halteteller (HV36)	33 cm	4	-	16 / [13]	20 / [16]
Holzbauschrauben	25 cm	5	-	20 / [16]	25 / [20]
Schnellbauschrauben	16 cm	7	-	28 / [22]	35 / [28]

Hinweis: Alle Befestigungsmittel müssen ausreichend gegen Korrosion geschützt sein. Es ist eine vollständige und hochwertige Verzinkung oder Phosphatierung notwendig.

Unterkonstruktion Holz und Metall

Schleusner Hanf-Leichtlehmbauplatten können gleichwertig auf Holz- und Metallständerkonstruktionen montiert werden.

Unsere Empfehlungen gängiger Querschnitte für Holzständer-Konstruktionen:

Anwendungsgebiet	Holzkonstruktion [bxh in mm]
Trennwände (nicht tragend)	60x80
Vorsatzschale	60x60/ 40x60
Abgehängte Decke	40x60

Praxisbeispiel:

Raumabschließende, nichttragende Trennwand mit EI 60

Unsere Empfehlung unter den raumabschließenden Trennwänden mit dem notwendigen Brandschutz: 60x80mm-Holzständerkonstruktion mit 62,5cm-Achsabstand, gedämmt mit 80er Jute-Dämmung und beidseitig beplankt mit 22mm starken Schleusner Hanf-Leichtlehmbauplatten. Feuerwiderstand: EI 60

Diverse Anwendungsfälle im modernen Trockenbau führen zur Notwendigkeit von Metallständerprofilen.

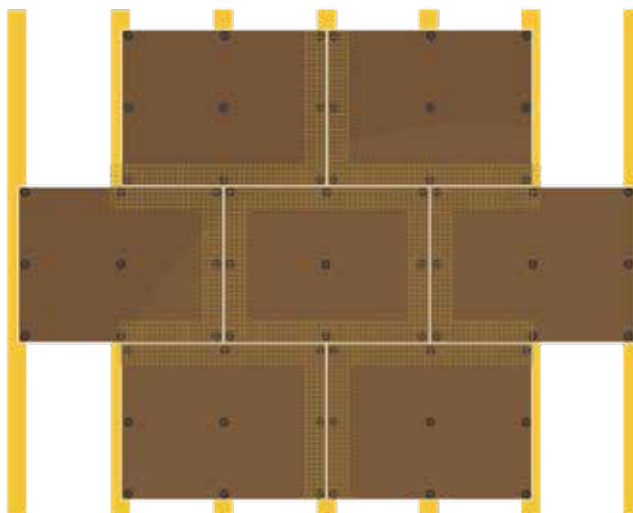
Hanf-Lehmbauplatten können auf allen gemäß DIN EN 14195 zugelassenen Metall-Unterkonstruktionsbauteilen verarbeitet werden.

Hier muss auf die korrekte Auswahl und Verarbeitung der passenden Metallprofile beachtet werden. U-Wand- und Deckenprofile zum Wand- und Deckenanschluss (UW/UD) und die dazu passenden C-Wand- und Deckenprofile als Ständer- bzw. Zwischenprofil (CW/CD)

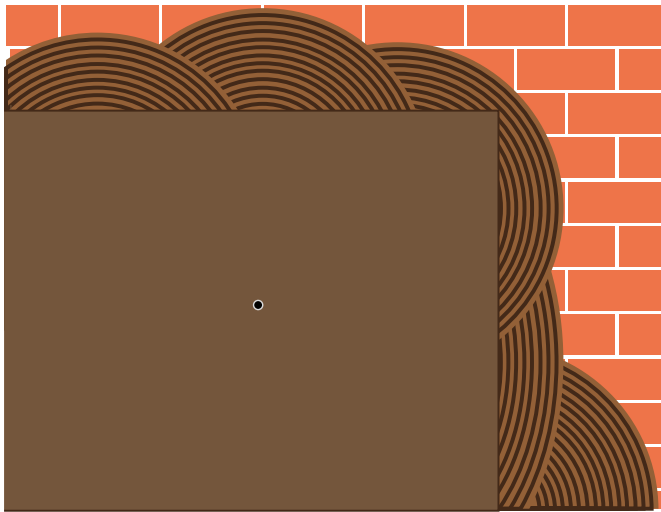
Hinweis: Für die Montage an Metallprofilen sind ausschließlich phosphatierte Schnellbauschrauben mit Feingewinde zugelassen.

Verlegeschema

Bei der Montage von Lehmbauplatten sollten keine Kreuzfugen entstehen. Die Platten sollten mit einem Versatz von mindestens 30cm montiert werden.



Kleben auf Mauerwerk



Viel Lehm und wenig Feuchtigkeit Lehmbauplatte statt dicken Putz!

Oft stellt es sich als große Herausforderung dar viel Lehm mit seinen positiven Eigenschaften ohne Technik (Putzmaschine) ins Haus zu bringen. Die Wand ist nicht für eine Verschraubung geeignet, uneben und rau und der Baustelle sollte insbesondere im Winter nicht mehr Feuchtigkeit zugeführt werden.

An dieser Stelle kommt die Klebetechnik zum Einsatz. Problemlos kann die Platte hierbei schnell und einfach mittels Lehmkleber auf Mauerwerk befestigt werden.

1. Untergrund

Die mit Lehmbauplatten zu bekleidene Wand muss staubfrei, fest, trocken und offenporig sein. Lose und feuchteempfindliche Rückstände müssen entfernt werden. Vor Beginn der Montage Untergrund leicht vornässen, um eine optimale Bindung des Lehmklebers zu garantieren.

2. Lehmkleber anrühren

Der Lehmkleber sollte gemäß den Verarbeitungsvorschriften angerührt werden. Quellzeit beachten! Bei stark saugenden Untergründen dem Lehmkleber mehr Wasser zusetzen.

3. Lehmkleber mit Zahnkelle auftragen

Der Lehmkleber muss mit einer groben Zahnkelle (8-12mm) schrittweise auf den zu beklebenden Bereich „Platte für Platte“ aufgetragen werden. Die Auftragsstärke des Lehmklebers sollte 12mm nicht übersteigen. Nach Montage der Platte sollten die Reste des Lehmklebers wieder abgekratzt und neu angemischt werden, um eine Austrocknung dieser Stellen zu vermeiden.

4. Lehmbauplatte vorbereiten

Die Seite der Lehmbauplatte, welche an die Wand geklebt werden soll, sollte mit einem Sprühnebel leicht befeuchtet werden, um den Staub zu binden und den Lehm zur Verklebung zu öffnen.

5. Lehmbauplatte befestigen

Die Lehmbauplatte kann nun an die Wand gedrückt und positioniert werden.

In Abhängigkeit von der Beschaffenheit des Untergrundes kann pro Platte ein zusätzlicher Schlagdübel mit Unterlegscheibe verwendet werden.

6. Information: Lehmkleber

Schleusner Lehmkleber ermöglicht das Verkleben von Lehmbauplatten und Holzweichfaserplatten auf saugenden und offenporigen Untergründen wie z.B. Lehmputzschichten, Mauerwerk aus Ziegel, Poroton, Kalksandstein, usw.

Die Besonderheit des Lehmklebers ist auf seine erhöhte Klebekraft aufgrund der Zusatzung von Zellulose und der längeren Verarbeitbarkeit zurückzuführen. Dadurch, dass er nicht so schnell wie ein herkömmlicher Lehmputz anzieht, steht bei der Verklebung von Lehmbauplatten mehr Zeit zur Verfügung. - Floating Buttering möglich

Armierung

Nach allen gängigen Verarbeitungsmöglichkeiten von Lehmbauplatten (vollflächige Bekleidung, Beplankung auf Ständerwerk oder dem Verkleben) müssen diese mit Maschengewebe armiert werden.

Bei der Armierung von Lehmbauplatten ist zwischen 2 möglichen Anwendungsfällen zu unterscheiden. Der Fugen- oder auch Streifenarmierung und der vollflächigen Armierung.

Die empfohlene Maschenweite beträgt 6x6- 8x8mm. Als Armierung sind Maschengewebe aus Glasfaser, Jute und Flachs/Leinen zugelassen.

Fugen-/Streifenarmierung

- Verwendung von 4,8- 25cm breiten Fugenarmierungs-Streifen

Bei der Durchführung einer Fugenarmierung sind 3 verschiedene Varianten möglich:

1. Die Gewebestreifen können in Lehmkleber eingelegt werden (Stöße vorher anfeuchten). Dieses sollte mittels Zahnkelle aufgezogen werden, um eine gute Einbettung des Gewebes zu gewährleisten.
 2. Alternativ ist es auch möglich auf selbstklebendes Glasfasergewebe zurückzugreifen. Dieses kann anschließend ebenfalls mit einem Lehm Feinputz verspachtelt werden.
- Bevor das Gewebe verspachtelt wird, muss die Plattenoberfläche leicht befeuchtet werden.
 - Hinweis: Die Streifenarmierung sollte immer symmetrisch auf die Plattenstöße befestigt werden, sodass auf beiden Seiten der Fuge ausreichend Gewebe zur Verfügung steht.

vollflächige Armierung

- Verwendung von 1m-breiten Geweberollen
- vollflächiges Gewebe muss zwingend in den feuchten Putz eingelegt werden.
- Der Putz kann händisch oder mittels Putzmaschine aufgetragen werden. Nach gleichmäßiger Verteilung durch Anwendung einer Zahnkelle, kann das Gewebe eingelegt und eingeputzt werden.
- Die Auftragsstärke ist abhängig vom Putz, sollte aber mindestens 3mm betragen.
- Unsere Anwendungs-Empfehlung für die Armierung ist der Lehmkleber oder der Lehm-Feinputz.

Beide Verarbeitungsvarianten sind gleichrangig. Die Durchführung ist meistens abhängig von der zur Verfügung stehenden Technik. Beim Verputzen mithilfe einer Putzmaschine erweist sich die vollflächige Armierung oft als schneller und unkomplizierter.

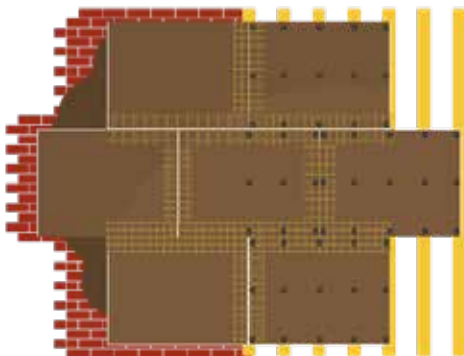
Montageanleitung

1. Notwendige Materialien

- Für das Verkleben Lehmbauplatte auf Innenwände:
Schleusner Lehmkleber
- oder korrosionsgeschützte Tellerkopfschrauben oder 25mm breite Breitrückenkammern
- Für die abschließende Putzschicht im Ständerwerk:
 - *Schleusner Glasfaser-/Flachsgewebe* für Streifenarmierung über Plattenstöße (25cm)
 - *Schleusner Lehmkleber*
 - *Schleusner Lehmfeinputz* (Ergiebigkeit: 25 kg Sack ergibt 5 m² bei 3 mm Putzstärke)

2. Untergrund und Unterkonstruktion

- **Klebertechnik bei Wandbekleidung als Putzträger**
 - vollflächige Unterkonstruktion erforderlich
 - Bei Montage an vollflächigen Holzwerkstoffplatten sollen die Plattenstöße nicht direkt über den Stößen der Trägerplatten liegen
 - der Untergrund muss fest, trocken und staubfrei sein
 - lose und feuchteempfindliche Rückstände müssen entfernt werden



3. Verarbeitung und Anbringen

- **Zuschnitt**
 - mit einer Stich- oder Handkreissäge können Sie die Lehmbauplatten leicht zuschneiden
 - wegen der auftretenden Staubentwicklung sollten Sie dabei einen Atemschutz tragen
- **Verlegung**
 - Verlegen der Lehmbauplatten im Verband, senkrechte Stöße dürfen dabei nicht übereinander stehen
 - Montage Stoß auf Stoß
 - wenn Plattenstöße im Ständerzwischenraum enden, legen Sie einen Holzstreifen hinter den Stoß und verschrauben ihn mit den Platten

▪ Verschraubung/Klammern ODER Kleben

- am Ständerwerk als Wandkonstruktion befestigen Sie die Platten mit ausreichend Befestigungsmitteln [Siehe Seite 6- Befestigungstabelle]
- Bei der Montage an vollflächigen Holzuntergründen ist eine Befestigung mit mindestens 30 Breitrückenkammern pro 1,25m²-Platte notwendig
- die Schrauben/Klammern sollten bündig abschließen, können aber 1-2 mm eingesenkt werden
- Die Schrauben/Klammern dürfen das obere Flachs-/Glasfasergewebe der Lehmbauplatte nicht beschädigen/ zerreißen

4. Aufbringen des Putzes

- montierte Lehmbauplatten mit Sprühnebel benässen
- **Lehmkleber** mit 6er-Zahnkelle händisch auftragen oder mit Putzmaschine aufspritzen und anschließend mit Zahnkelle verarbeiten (3-5mm)
- Gewebeeinlage (Vollflächig/ Streifen)
- Doppelte Gewebelagen sind zu vermeiden, müssen aber leicht überlappen
- vollständige Austrocknung
- bespachteln Sie die Lehmbauplatten jetzt über die gesamte Fläche mit einer 2-4 mm starken Schicht aus **Schleusner Lehmfeinputz**
- Sobald die Putzfläche angetrocknet ist, kann die Oberfläche nach Belieben strukturiert, gerieben, gefilzt oder geglättet werden.
- Nach vollständiger Trocknung ist eine Veredelung mit Lehmfarbe möglich.

Desweiteren gelten die Lehmregeln des Dachverband Lehm (DVL). Den Angaben dieser Information ist Folge zu leisten. Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Unsere Informationen beschreiben nur die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Stand: August 2020

Schleusner
LEHMBAUSTOFFE

Befestigung von Lasten an der Wand

Befestigung von Lasten an Wänden aus Lehmbauplatten

An Lehmbauplatten lassen sich diverse zusätzliche Lasten wie Bilder, Lampen oder Regale unter Beachtung der korrekten Auswahl und Anwendung von Dübeln befestigen. Im folgenden werden alle zugelassenen Dübel und deren mögliche Anhängelasten beschrieben.

Wichtig: Schwere Konsollasten wie Toiletten, Waschbecken oder auch Hängeschränke müssen immer direkt an den tragenden Bauteilen oder ggf. an der Unterkonstruktion befestigt werden.

Folgende Dübel-Typen sind für die Befestigung an einer Lehmbauplatten-Wand möglich:

zulässige Dübel-Typen	Produkt- bezeichnungen	Anwendung
Metall- Hohraumdübel	fischer HM Würth W-MH TOX Acrobat	Wand
Kippdübel	fischer DuoTec	Wand & Decke
Gipskartondübel	fischer GKM	Wand

Befestigung von Lasten an der Decke

Befestigung von Lasten an Lehmbauplatten-Decken

Im Allgemeinen lassen sich an allen Lehmbauplatten diverse zusätzliche Lasten wie Lampen, Melder oder auch Schinen für Vorhänge unter Beachtung der korrekten Auswahl und Anwendung von Dübeln befestigen. Im folgenden werden alle zugelassenen Dübel und deren mögliche Anhängelasten beschrieben.

Wichtig: Schwere Lasten (> 6kg pro Befestigungspunkt) müssen immer direkt an den tragenden Bauteilen oder ggf. an der Unterkonstruktion befestigt werden.

Plattenstärke/ Bezeichnung	10 mm	14 mm	22 mm
Zulässiges Gewicht je Deckenfläche in kg/m ²	gemäß Angaben der UK (zB. OSB)	6	10
Zulässiges Gewicht je Befestigungspunkt in kg	gemäß Angaben der UK (zB. OSB)	3	5,5

Alle Angaben bezogen auf die maximal zulässige Anwendung und ohne Brandschutz

Folgende Dübel-Typen sind für die Befestigung an einer Lehmbauplatten-Decke möglich:

zulässige Dübel-Typen	Produkt- bezeichnungen	Anwendung
Kippdübel	fischer DuoTech	Wand & Decke
Federklappdübel	fischer KD/KDH Würth W-FK/W-FKH TOX Spagat	Decke

Kleinbauteile

Einbaustrahler/ Einbau-Spots können problemlos in Lehmbauplatten befestigt werden. Kleinbauteile wie u.a. Bewegungs- oder Rauchmelder dürfen bis 0,5kg/m² an beliebiger Position der Lehmdecke befestigt werden.

Zur Befestigung an der Decke sind bei der Beplankung von Lehmbauplatten einfache Schrauben, Nägel aber auch Hohlraum-Schneckendübel nicht zu verwenden.

Weiterhin müssen Mindestabstände zwischen einzelnen Befestigungspunkten beachtet werden, um eine Überlastung der Lehmdecke zu vermeiden.

Ihre Ansprechpartner

Sollten Sie spezielle Fragen zur technischen Anwendung oder zur Auftragsabwicklung haben, können Sie sich jederzeit direkt bei uns melden.

Dieter Baltensperger

052 635 30 30
stroba@stroba.ch

Gabriel Graf

052 635 30 30
graf@stroba.ch